

# 1575 Höhenmeter am Skilift

An der Generalversammlung des Skiliftes Neusell in Rothenthurm wurde eine besondere Ehrung vorgenommen. Der 15-jährige Eric Schuler fuhr an einem Tag 45 Mal die Strecke und liess sich dabei sponsern. 2900 Franken konnte er der Gesellschaft überreichen und wurde dafür mit einer Aktie beschenkt.

Von Bruno Facchin

**Rothenthurm.** – Der Skilift Neusell, Rothenthurm-Biberegg, hat seit Mittwoch einen Ehrenaktionär. Eric Schuler legte, so quasi als Sponsorenlauf, die Liftstrecke 45 Mal zurück. Dabei machte er 1575 Höhenmeter, was ihm respektive der Gesellschaft einen Sponsorenbeitrag von 2900 Franken einbrachte.

## Abschlussarbeit mit Rendite

Eric Schuler hat im Rahmen einer Abschlussarbeit der Rothenthurmer Oberstufe das Thema «Skilift Neusell» gewählt. In seiner Arbeit hält er die Geschichte des Liftes, Frequenzen, aber auch die Hochs und Tiefs der Gesellschaft in akribischer Genauigkeit fest. Schuler hat mit seiner gewaltigen Arbeit ein Geschichtsdokument erstellt, das von der Idee bis zur Umsetzung alles andere als alltäglich ist. Den krönenden Abschluss machte er mit einem Sponsorenlauf, wo er sich von der Bevölkerung pro Lift- und Abfahrt am Neusell-Lift Sponsoren suchte. Total ergab es 45 Fahrten, oder umgerechnet 1575 Höhenmeter, sowie den Sponsorenbetrag von 2900



**Ehrenaktionär:** Eric Schuler wurde mit einer Ehrenaktie beschenkt. Im Hintergrund von links der Vorstand: Paul Schnüriger (Präsident), René Hutab, Kurt Winet, Marcel Reichlin, Armin Grab.

Bild Bruno Facchin

Franken für die Betriebsgesellschaft. Schulers Leistung lässt aufforchen, denn Eric ist in keinem Verein, sondern lediglich ein «Neusell-Fan». Er erklärte gegenüber dem «Boten», dass er die Fahrten mit Ausnahme eines WC-Aufenthalts voll durchgezogen habe. Als Dank für seine Initiative wurde er mit einer Aktie beschenkt und dürfte nicht nur der jüngste Aktionär, sondern auch der erste Ehrenaktionär sein.

## Das liebe Geld ist rar

In seinem Jahresbericht blickte Präsident Paul Schnüriger auf ein recht gutes Betriebsjahr mit 76 Betriebstagen zurück. In diesem Sommer konnten die Leitungen für die Beschneigungsanlage ins Erdreich verlegt werden, was für den Betrieb im kommenden Winter zweifellos eine Erleichterung bringen wird.

Kassier Marcel Reichlin ist mit dem Jahresergebnis zufrieden, obschon er

unter Berücksichtigung der Abschreibungen einen Jahresverlust von minus 49 000 Franken in der Erfolgsrechnung ausweist. Das aufgestockte Aktienkapital von 130 Aktien à 300 Franken wird allerdings erst in der kommenden Rechnung berücksichtigt sein.

Der Vorstand wurde in globo im Amt bestätigt, und an der Generalversammlung nahmen 65 Aktionäre mit 217 Aktienstimmen teil.